

## Simple-ID projekt

Die Reduzierung **der Verwendung ungeeigneter Medikamente** (Deprescription) **bei Bewohnerinnen und Bewohnern von Alters- und Pflegeheimen** erhöht die Qualität ihrer Betreuung und bewahrt ihren Gesundheitszustand. Dies systematisch in die Routineversorgung zu implementieren, ist angesichts der Komplexität der medizinischen Situationen und der organisatorischen Zwänge nicht einfach.

Im Rahmen eines [Forschungsprojekts](#) wurden interprofessionelle Interventionen wie **Qualitätszirkel** und **Medikationsanalyse** getestet, um **unangemessene Medikamente**, die von den Bewohnerinnen und Bewohnern von rund 60 freiwilligen Alters- und Pflegeheimen konsumiert werden, **zu «deprescribe»**. Diese haben sich als **machbar** und **synergetisch** erwiesen, **um die Polypharmazie zu verringern**.

Das **Projekt Simple ID** unterstützt die **dauerhafte Integration** dieser Leistungen in die Routine aller Alters- und Pflegeheime in den Kantonen Waadt und Freiburg sowie in allen anderen Kantonen, die an diesem Ansatz interessiert sind.

Dieses Projekt zielt somit auf:

- **Die Annahme, Aufrechterhaltung und Verbreitung** dieser beiden Leistungen durch Ad-hoc-Trainings, persönliche Betreuung und einen Plan zur Weitergabe von Erfahrungen **erleichtern**
- **Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige** besser in diesen Prozess der Optimierung der medikamentösen Behandlung **einbeziehen**
- Die Qualität der erbrachten Leistungen **überwachen und unterstützen**

Innerhalb dieses Projekts werden **verschiedene Implementierungsstrategien** vorgeschlagen, um den in der Praxis beobachteten Bedürfnissen gerecht zu werden:

- Ein von einer praktischen Apothekerin durchgeführter **Moderationsprozess** zur Begleitung und Unterstützung der Implementierung eines Qualitätszirkels zur «deprescription» und Medikationsanalysen.
- Ein **E-Learning** und eine **dreitägige Schulung vor Ort**, um die Durchführung eines Qualitätszirkels «deprescription» und Medikationsanalyse zu begleiten.

- Eine **webbasierte Plattform**, die es dem medizinisch-pflegerischen Team ermöglicht, die Durchführung der beiden Interventionen zu kommunizieren, zu dokumentieren, zu verfolgen und zu koordinieren.
- **Raum für den Austausch** zwischen den teilnehmenden Apothekerinnen und Apothekern, um praktische Aspekte zu diskutieren und klinische Fragen zu stellen
- Materialien zur Förderung der Information und Einbeziehung der Gefühle von Bewohnerinnen und Bewohnern (auf längere Sicht)
- Eine Bewertung der Qualität und der Auswirkungen dieser Pflegepraktiken auf die Gesundheit der Bewohnerinnen und Bewohner sowie auf das Pflegesystem.

Diese Informationen finden Sie im [Flyer zum Simple-ID-Projekt](#) (auf Französisch).

Für weitere Informationen können Sie uns über die Adresse [ems.aph@unisante.ch](mailto:ems.aph@unisante.ch) oder unter [079 556 32 44](tel:0795563244) kontaktieren.